

Eingeführtes Lehrwerk: TERRA Erdkunde 1

Inhaltsfeld 1: Zusammenleben in unterschiedlich strukturierten Siedlungen

Schwerpunkte: Grobgliederung einer Stadt, Unterschiede in der Ausstattung von Stadt und Dorf

Inhaltsfeld 2: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen unterschiedlicher Ausstattung

Schwerpunkte: Bedeutung ausgewählter Standortfaktoren für Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungen, Strukturwandel in Landwirtschaft und Industrie, Produktion und Weiterverarbeitung von Nahrungsmitteln

Inhaltsfeld 3: Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge

Schwerpunkte: Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Küsten- und Hochgebirgslandschaften, Veränderungen einer Gemeinde durch Fremdenverkehr, Konzept des sanften Tourismus

Kompetenzerwartungen

Sachkompetenz	Methodenkompetenz	Urteilskompetenz	Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein räumliches Orientierungsraaster - unterscheiden Siedlungen verschiedener Größe nach Merkmalen und räumlicher Gliederung - beschreiben die Bedeutung von Standortfaktoren - stellen Aspekte des Wandels in Industrie, Landwirtschaft und Dienstleistungsbereich dar - zeigen Zusammenhänge zwischen naturgeographischen Gegebenheiten, Produktionsfaktoren und landwirtschaftlicher Nutzung - stellen einen Zusammenhang her zwischen dem Bedürfnis nach Freizeitgestaltung und der Erschließung, Gestaltung und Veränderung von Erholungsräumen - beschreiben durch landwirtschaftliche/touristische Nutzung verursachte Natur- und Landschaftsschäden und Konzepte zu ihrer Überwindung - wenden zentrale Fachbegriffe an 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - nutzen den Atlas eigenständig - beschreiben geographisch relevanten Sachverhalte, - entnehmen aus Karten unter Benutzung der Legende und der Maßstabsleiste themenbezogen Informationen, - gewinnen aus Bildern, Graphiken, Klimadiagrammen und Tabellen themenbezogen Informationen, - erstellen aus Zahlenreihen einfache Diagramme, - entnehmen Texten fragenrelevante Informationen und geben sie wieder, - arbeiten mit einfachen modellhaften Darstellungen. - Verfügen über ein Grundrepertoire an fachrelevanten Arbeitsweisen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen Pro- und Kontra-Argumenten zu verschiedenen, kontrovers diskutierten Sachverhalten, - vertreten eigene bzw. fremde Positionen argumentativ schlüssig. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - führen unter begrenzter Fragestellung einen Erkundungsgang durch, - stellen die Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form unter Verwendung der Fachbegriffe dar.

Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§6 APO – SI) dargestellt. Für das Fach Erdkunde erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Zu den Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ zählen u. a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen
- sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

Bei der Bewertung werden die Verstehensleistung und die sprachliche Darstellungsleistung berücksichtigt.